

Soziale Ungleichheit: Armut und Reichtum in hochentwickelten Ökonomien

Zeit: Mo 16:15-18:00

Raum: AND-3-02/06

Soziale Ungleichheit bezeichnet die ungleiche Verteilung knapper Ressourcen in einer Gesellschaft und die daraus resultierenden unterschiedlichen Möglichkeiten zur Teilhabe an dieser. Soziale Ungleichheit manifestiert sich nicht nur in der Einkommens- oder Vermögensverteilung, sondern auch in anderen Lebensbereichen wie in den Bereichen der Bildung, Gesundheit oder sozialräumlichen Teilung. In der Vorlesung werden wir die Auswirkungen sozialer Ungleichheit auf Gesellschaften und Individuen aus theoretischer Sicht erörtern. Insbesondere in hochentwickelten Ökonomien ist die Diskussion um soziale Ungleichheit in letzter Zeit wieder stark entfacht. Empirisch gesehen ist die Armut in hochentwickelten Ökonomien in den letzten Jahrhunderten massiv zurückgegangen. Gilt dies aber auch für die Schere zwischen Arm und Reich? Wir werden u.a. der Frage nachgehen, wie sich soziale Ungleichheit in den letzten Jahren entwickelt hat und ob diese Entwicklung in einen Zusammenhang mit den anwachsenden politischen Diskussionen um Mindest- oder Höchstlöhne gebracht werden kann. Wir konzentrieren uns hierbei auf die Schweiz und andere hochentwickelte Ökonomien wie USA, Deutschland, Frankreich. Der Kurs bietet eine Einführung in soziale Ungleichheit aus Perspektive der Wirtschaftssoziologie.

Leistungsnachweis

- (1) Regelmässige Teilnahme an den Veranstaltungen.
- (2) Schriftliche Prüfung am Ende der Veranstaltung in Aufsatzform zu Wahlfragestellungen.

Zeitlicher und inhaltlicher Vorlesungsablauf

17.09.2018 Top-Einkommen und -Vermögen in hochentwickelten Ökonomien

Atkinson, A. B., & Piketty, T. (2007). Top incomes over the twentieth century: a contrast between continental european and english-speaking countries: OUP Oxford.

24.09.2018 Die Entwicklung sozialer Ungleichheit aus soziologischer Sicht

Piketty, T. (2014). Capital in the 21st Century.

01.10.2018 Die Entwicklung sozialer Ungleichheit aus ökonomischer Sicht

Kirchgässner, G. (2016). Entwicklung, Rechtfertigungsversuche, Ursachen und Auswirkungen zunehmender Ungleichheit: Eine Übersicht. Universität St. Gallen, Schweizerisches Institut für Aussenwirtschaft und Angewandte Wirtschaftsforschung (SIAW-HSG), Leopoldina, CESifo und CREMA.

08.10.2018 Die Bedeutung von Status für sozialer Ungleichheit

Ridgeway, C. L. (2014). Why status matters for inequality. *American Sociological Review*, 79(1): 1-16

15.10.2018 Wie sich Armut reproduziert

Aizer, A., & Currie, J. (2014). The intergenerational transmission of inequality: Maternal disadvantage and health at birth. *Science*, 344(6186): 856-861.

David, H. (2014). Skills, education, and the rise of earnings inequality among the "other 99 percent".

Haushofer, J., & Fehr, E. (2014). On the psychology of poverty. *Science*, 344(6186): 862-867.

Mani, A., Mullainathan, S., Shafir, E., & Zhao, J. (2013). Poverty impedes cognitive function. *science*, 341(6149): 976-980.

Ravallion, M. (2014). Income inequality in the developing world. *Science*, 344(6186): 851-855.

22.10.2018 Reichtum und Macht in der Schweiz

Mäder, U., Aratnam, G. J., & Schilliger, S. (2010). *Wie Reiche denken und lenken*. Rotpunktverlag, Zürich, 9-166.

29.10.2018 Wie Reiche denken und lenken

Mäder, U., Aratnam, G. J., & Schilliger, S. (2010). *Wie Reiche denken und lenken*. Rotpunktverlag, Zürich, 167-312.

05.11.2018 Wie sich Reichtum abschottet und reproduziert

Mäder, U., Aratnam, G. J., & Schilliger, S. (2010). Wie Reiche denken und lenken. Rotpunktverlag, Zürich, 313-402.

12.11.2018 Die Transnationalität des Top-Kaders

Hartmann, M. (2016). Die globale Wirtschaftselite: Eine Legende: Campus Verlag.

19.11.2018 Von Globalität keine Spur – die Wirtschaftselite

Hartmann, M. (2016). Die globale Wirtschaftselite: Eine Legende: Campus Verlag.

26.11.2018 Das Gefüge der Macht am Beispiel Schweiz

Mäder, U. (2015). Macht. ch: Geld und Macht in der Schweiz: Rotpunktverlag, Teil I.

03.12.2018 Die Macht der Banken und des ökonomischen Denkens am Beispiel Schweiz

Mäder, U. (2015). Macht. ch: Geld und Macht in der Schweiz: Rotpunktverlag, Teil II.

10.12.2018 Prüfungsvorbereitung

17.12.2018 Schriftliche Prüfung

Vorlesungsliteratur

(als PDF im Olat erhältlich)

Atkinson, A. B., & Piketty, T. (2007). Top incomes over the twentieth century: a contrast between continental european and english-speaking countries: OUP Oxford.

Kirchgässner, G. (2016). Entwicklung, Rechtfertigungsversuche, Ursachen und Auswirkungen zunehmender Ungleichheit: Eine Übersicht. Universität St. Gallen, Schweizerisches Institut für Aussenwirtschaft und Angewandte Wirtschaftsforschung (SIAW-HSG), Leopoldina, CESifo und CREMA.

Ridgeway, C. L. (2014). Why status matters for inequality. *American Sociological Review*, 79(1): 1-16

Piketty, T. (2014). *Capital in the 21st Century*.

Hartmann, M. (2016). Die globale Wirtschaftselite: Eine Legende: Campus Verlag.

Mäder, U. (2015). Macht. ch: Geld und Macht in der Schweiz: Rotpunktverlag.

Mäder, U., Aratnam, G. J., & Schilliger, S. (2010). Wie Reiche denken und lenken. Rotpunktverlag, Zürich.

Aizer, A., & Currie, J. (2014). The intergenerational transmission of inequality: Maternal disadvantage and health at birth. *Science*, 344(6186): 856-861.

David, H. (2014). Skills, education, and the rise of earnings inequality among the "other 99 percent".

Haushofer, J., & Fehr, E. (2014). On the psychology of poverty. *Science*, 344(6186): 862-867.

Mani, A., Mullainathan, S., Shafir, E., & Zhao, J. (2013). Poverty impedes cognitive function. *science*, 341(6149): 976-980.

Ravallion, M. (2014). Income inequality in the developing world. *Science*, 344(6186): 851-855.